

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2000

Ausgegeben am 2. August 2000

Teil II

246. Verordnung: Änderung der Fahrprüfungsverordnung (2. Novelle zur FSG-PV)

246. Verordnung des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie, mit der die Fahrprüfungsverordnung geändert wird (2. Novelle zur FSG-PV)

Auf Grund der §§ 10 bis 12 und 34 Abs. 4 des Führerscheingesetzes, BGBl. I Nr. 120/1997, in der Fassung BGBl. I Nr. 134/1999 wird verordnet:

Die Fahrprüfungsverordnung, BGBl. II Nr. 321/1997, in der Fassung BGBl. II Nr. 111/1998 wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 5 erster Satz lautet:

„Für die theoretische Fahrprüfung hat der Landeshauptmann eine geeignete Aufsichtsperson aus dem Personalstand einer Gebietskörperschaft oder der Liste der bestellten Fahrprüfer zu bestellen oder durch die Behörde bestellen zu lassen.“

2. In § 3 wird folgender Abs. 8 angefügt:

„(8) Bei gehörlosen oder stark schwerhörigen Personen ist die Prüfungszeit entsprechend zu verlängern.“

3. In § 6 Abs. 2 wird der Punkt am Ende des letzten Satzes durch einen Beistrich ersetzt und folgende Wortfolge angefügt:

„wobei eine Lenkberechtigung für die Klasse C zur Teilnahme an Fahrprüfungen für die Klasse D berechtigt.“

4. In § 6 Abs. 4 entfällt der vierte Satz.

5. § 6 Abs. 7 zweiter Satz lautet:

„In diesem Fall kann der Kandidat bei der folgenden praktischen Prüfung verlangen, nur das Fahren im Verkehr zu wiederholen, falls die Überprüfungen am Fahrzeug und die Fahrübungen gemäß § 11 Abs. 4 Z 1 und 2 FSG abgelegt wurden.“

6. § 6 Abs. 8 zweiter Satz lautet:

„Bei Kandidaten, die gemäß §§ 122, 122a KFG 1967 oder § 19 FSG ausgebildet wurden, haben entweder eine Lehrperson der Fahrschule oder der Ausbilder oder ein Begleiter teilzunehmen.“

7. § 7 Abs. 1 Z 2.1. lit. b lautet:

„einem Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse von mindestens 1 000 kg und einer Beladung von mindestens 40% der zulässigen Nutzlast, wobei das Gesamtgewicht jedoch mindestens 500 kg betragen muss. Der Anhänger darf überdies nicht vom Berechtigungsumfang des jeweiligen Prüfungsfahrzeuges der Klasse B umfasst sein.“

8. In § 8 Abs. 1 entfällt die Wortfolge „auf Antrag“.

9. In § 8 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) Abs. 2 erster Satz gilt jedoch nicht für Fahrprüfer der Klasse A, die bereits gemäß § 126 KFG 1967 als Sachverständige für diese Klasse bestellt sind.“

10. § 14 Abs. 1 lautet:

„(1) Zur theoretischen und praktischen Fahrprüfung ist ein Kandidat nur zuzulassen, wenn er seine Identität gegenüber dem Fahrprüfer oder der Aufsichtsperson und die Entrichtung der Prüfungsgebühr gemäß § 15 Abs. 1 nachweist. Die Behörde kann jedoch nach Maßgabe der technischen und organi-

satorischen Möglichkeiten gestatten, die Entrichtung der Prüfungsgebühr erst anlässlich der Ausfolgung des Führerscheines nachzuweisen; wird in einem solchen Fall die Prüfungsgebühr nicht ohne weiteres entrichtet, so ist sie von der Behörde vorzuschreiben.“

11. In § 15 Abs. 1 wird folgende Z 1 eingefügt und die bisherigen Z 1 und 2 erhalten die Bezeichnung 2 und 3:

„1. für theoretische Fahrprüfung je Antritt..... 100 S“

12. § 15 Abs. 2 lautet:

„(2) Sagt der Prüfungswerber sein Antreten zur praktischen Fahrprüfung nicht spätestens 48 Stunden, wobei Sonn- und Feiertage nicht mitgerechnet werden, vor dem angesetzten Prüfungstermin bei der Behörde oder der vom Landeshauptmann bestellten Stelle ab, so sind 50 vH der in Abs. 1 Z 2 und 3 genannten Prüfungsgebühr einzuheben oder einzubehalten. Ebenso sind 50 vH der in Abs. 1 Z 2 und 3 genannten Prüfungsgebühr zu entrichten oder einzubehalten, wenn ein Abbruch der praktischen Fahrprüfung aus den in § 6 Abs. 7 genannten Gründen erfolgt ist.“

13. In § 15 Abs. 3 Z 1 und 3 werden die Zitate „Abs. 1“ ersetzt durch die Zitate „Abs. 1 Z 2 und 3“.

14. In § 15 Abs. 3 wird der Punkt am Ende der Z 3 durch einen Strichpunkt ersetzt und folgende Z 4 angefügt:

„4. für die Aufsicht über die theoretische Prüfung der Aufsichtsperson 20 vH der Gebühr gemäß Abs. 1 Z 1.“

15. Die Anlage lautet wie folgt:

PRÜFUNGSprotokoll

gem. § 11 Abs. 7 FSG

A

Aktenzahl: _____ Prüfer-Nr.: _____ Dolmetsch: _____
 Nachname: _____ Name: _____ Prüfort: _____
 Vorname: _____ geb.: _____ Fahrzeug: _____ Prüfstrecke: _____
 Ausweis-Nr.: _____ Automatik: J N Code**:

Trocken / Nass / Schnee / Eis / Nebel

Prüfzeit Von _____ Bis _____ **Prüfung**
 Bestanden Nicht Bestanden
 Datum, Unterschrift des Prüfers

A. ÜBERPRÜFUNG AM FAHRZEUG (Mindestens 3 überprüfte Punkte markieren)

Räder Profiltiefe Reifenbezeichnung Wuchtgewichte Luftdruck	Beleuchtung Einschalten der Lichtstufen Überprüfen der Beleuchtung Signal- und Warneinrichtungen Betätigen der Lichthupe Betätigen der Hupe	Rangieren ohne Motor Motorrad auf Hauptständer stellen Motorrad auf Seitenständer stellen Motorrad schieben Wenden des Motorrades	Bekleidung Helmvisier Kinnriemen Übrige Bekleidung
Bremsanlage Vorratsbehälter Bremsdruckprobe Seilzug, Gestänge Bremslichtprobe	Lenker Lenkersperre Kraftstoff überprüfen Kontrolleuchten	Flüssigkeitsstände Motoröl Kühflüssigkeit Bremsflüssigkeit	Sitzposition Körperhaltung Spiegeleinstellung

B. ÜBUNGEN IM LANGSAMFAHRBEREICH (Fehler markieren)

Raum für Bemerkungen

C. FAHREN IM VERKEHR (Fehler eintragen) (Fehler eintragen)

Bezeichnung	L	M	S	Bezeichnung	L	M	S
EBENE, STEIGUNG, GEFALLE				VORBEIFAHREN, ÜBERHOLEN			
3.01 Anfahrtsicherheit				3.21 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme			
3.02 Gangwahl				3.22 Überholsicht, Behinderung			
3.03 Nebenhandlungen				3.23 Rechtzeitige Anzeige			
3.04 Abstellen und Sichern				3.24 Beschleunigen (Gangwahl)			
SPURGESTALTUNG (Gerade, Kurve)				3.25 Seitenabstand			
3.05 Wahl des Fahrstreifens				3.26 Wiedereinordnen			
3.06 Spur innerhalb des Fahrstreifens				BEFAHREN VON QUERSTELLEN			
3.07 Spursicherheit, Blickverhalten				3.27 Verkehrsbeurteilung			
3.08 Lenkradführung				3.28 Richtiges Annähern			
TEMPOGESTALTUNG				3.29 "Wartepflichterfüllung"			
3.09 Zu langsam (behindernd)				3.30 STOP, Arm- und Lichtzeichen (anhalten)			
3.10 Zu schnell für die Situation				3.31 Fußgänger, Radfahrer			
3.11 Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit				3.32 Blicktechnik			
3.12 Sicherheitsabstände				3.33 Rasches Verlassen			
FAHRSTREIFENWECHSEL				EINBIEGEN			
3.13 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme				3.34 Rechtzeitige Anzeige, Tempoanpassung			
3.14 Beachtung der Bodenmarkierungen				3.35 Einordnen			
3.15 Rechtzeitige Anzeige				3.36 Blickverhalten beim Einordnen			
3.16 Richtige Ausführung				3.37 Fahrspur beim Einbiegen			
SONSTIGES VERHALTEN				3.38 Lenkradführung			
3.17 Beachtung der Verkehrsvorschriften				HOHES TEMPO (Autobahn, Freiland)			
3.18 Verhalten bei besonderen Partnern				3.39 Rechtzeitige Verkehrsbeurteilung			
3.19 Gefahrenstellen erkennen, Partnerkunde				3.40 Einfahren			
3.20 Behinderung, Gefährdung				3.41 Ausfahren			

D. BESPRECHUNG VON ERLEBTEN SITUATIONEN (Besprochenes markieren)

<input type="checkbox"/> Wahl der Fahrgeschwindigkeit <input type="checkbox"/> Wahl der Fahrspur <input type="checkbox"/> Wahl von Tiefen- und Seitenabstand <input type="checkbox"/> Fahren auf Autobahnen und Autostraßen <input type="checkbox"/> Überholen, Überholtwerden <input type="checkbox"/> Gefahrenstellen erkennen, Partnerkunde <input type="checkbox"/> Defensiv-Taktik, Öko-Fahrstil <input type="checkbox"/> Anlauf-Ablauf erkennen	<p style="text-align: center;">Raum für Bemerkungen</p>
<input type="checkbox"/> Fahrtabbruch, Grund:	

**Code= Zahlencode gemäß § 2 Abs.3 u. 4 FSG-DV, L/M/S= Leicht/Mittel/Schwer

PRÜFUNGSprotokoll

gem. § 11 Abs. 7 FSG

B

Aktenzahl: _____ Prüfer-Nr.: _____ Dolmetsch: _____
 Nachname: _____ Name: _____ Prüfort: _____
 Vorname: _____ geb.: _____ Fahrzeug: A* Prüfstrecke: _____
 Ausweis-Nr.: _____ Automatik: J N Code**: _____ Trocken / Nass / Schnee / Eis / Nebel

Prüfzeit **Prüfung**
 Von _____ **O Bestanden**
 Bis _____ **O Nicht Bestanden**
 Datum, Unterschrift des Prüfers _____

A. ÜBERPRÜFUNG AM FAHRZEUG (Mindestens 3 überprüfte Punkte markieren)

Räder Profiltiefe Wuchtgewichte Luftdruck Radwechsel erklären Bremsanlage Vorratsbehälter Standbremsprobe Feststellbremse Bremshilfe	Beleuchtung Einschalten der Lichtstufen Überprüfen der Beleuchtung Signal- und Warneinrichtungen Betätigen der Lichthupe Betätigen der Hupe Betätigen der Alarmblinkanlage Lenkung Lenkhilfe, Leerweg überprüfen Abnutzung der Vorderreifen	Ausreichende Sicht Scheibenwischer Scheibenwaschanlage Scheibengebläse Heckscheibenheizung Flüssigkeitsstände Motoröl Kühllflüssigkeit Bremsflüssigkeit Scheibenwaschanlage	Batterie Pole Flüssigkeitsstand Keilriemen Spannung prüfen Zustand prüfen Innenkontrollen Sitzposition, Spiegel Kopfstütze Sicherheitsgurt
---	---	--	--

B. ÜBUNGEN IM LANGSAMFAHRBEREICH (Fehler markieren)

Raum für Bemerkungen

C. FAHREN IM VERKEHR (Fehler eintragen)

Bezeichnung	L	M	S	Bezeichnung	L	M	S
EBENE, STEIGUNG, GEFALLE				VORBEIFAHREN, ÜBERHOLEN			
3.01 Anfahrtsicherheit				3.21 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme			
3.02 Gangwahl				3.22 Überholsicht, Behinderung			
3.03 Nebenhandlungen				3.23 Rechtzeitige Anzeige			
3.04 Abstellen und Sichern				3.24 Beschleunigen (Gangwahl)			
SPURGESTALTUNG (Gerade, Kurve)				3.25 Seitenabstand			
3.05 Wahl des Fahrstreifens				3.26 Wiedereinordnen			
3.06 Spur innerhalb des Fahrstreifens				BEFAHREN VON QUERSTELLEN			
3.07 Spursicherheit, Blickverhalten				3.27 Verkehrsbeurteilung			
3.08 Lenkradführung				3.28 Richtiges Annähern			
TEMPOGESTALTUNG				3.29 "Wartepflichterfüllung"			
3.09 Zu langsam (behindernd)				3.30 STOP, Arm- und Lichtzeichen (anhalten)			
3.10 Zu schnell für die Situation				3.31 Fußgänger, Radfahrer			
3.11 Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit				3.32 Blicktechnik			
3.12 Sicherheitsabstände				3.33 Rasches Verlassen			
FAHRSTREIFENWECHSEL				EINBIEGEN			
3.13 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme				3.34 Rechtzeitige Anzeige, Tempoanpassung			
3.14 Beachtung der Bodenmarkierungen				3.35 Einordnen			
3.15 Rechtzeitige Anzeige				3.36 Blickverhalten beim Einordnen			
3.16 Richtige Ausführung				3.37 Fahrspur beim Einbiegen			
SONSTIGES VERHALTEN				3.38 Lenkradführung			
3.17 Beachtung der Verkehrsvorschriften				HOHES TEMPO (Autobahn, Freiland)			
3.18 Verhalten bei besonderen Partnern				3.39 Rechtzeitige Verkehrsbeurteilung			
3.19 Gefahrenstellen erkennen, Partnerkunde				3.40 Einfahren			
3.20 Behinderung, Gefährdung				3.41 Ausfahren			

D. BESPRECHUNG VON ERLEBTEN SITUATIONEN (Besprochenes markieren)

Wahl der Fahrgeschwindigkeit
 Wahl der Fahrspur
 Wahl von Tiefen- und Seitenabstand
 Fahren auf Autobahnen und Autostraßen
 Überholen, Überholtwerden
 Gefahrenstellen erkennen, Partnerkunde
 Defensiv-Taktik, Öko-Fahrstil
 Anlauf-Ablauf erkennen
O Fahrabbruch, Grund:

Raum für Bemerkungen

*A= Ausgleichskraftfahrzeug, **Code= Zahlencode gemäß § 2 Abs.3 u. 4 FSG-DV, L/M/S= Leicht/Mittel/Schwer

PRÜFUNGS PROTOKOLL

gem. § 11 Abs. 7 FSG

/C1/D

Aktenzahl: _____ Prüfer-Nr.: _____ Dolmetsch: _____
 Nachname: _____ Name: _____ Prüfort: _____
 Vorname: _____ geb.: _____ Fahrzeug: A* Prüfstrecke: _____
 Ausweis-Nr.: _____ Automatik: J N Code** : _____ Trocken / Nass / Schnee / Eis / Nebel

Prüfzeit **Prüfung**
 Von: _____ **O Bestanden**
 Bis: _____ **O Nicht Bestanden**
 Datum, Unterschrift des Prüfers

A. ÜBERPRÜFUNG AM FAHRZEUG (Mindestens 3 überprüfte Punkte markieren)

Räder Profiltiefe, Luftdruck Radwechsel erklären Bremsanlage Vorratsbehälter Füllzeit Dichtheit Abnutzung der Bremsbeläge Bremshilfe ABS	Außenkontrollen Überprüfen der Beleuchtung Rahmen, Unterfahrschutz Federung Unterlegkeile Aufbau, Planen, Ladung Kennzeichen Lenkung Lenkhilfe, Leerweg überprüfen Abnutzung der Vorderreifen	EU-Kontrollgerät Schaublatt einlegen Zeitgruppenschalter Dokumente Batterie Pole Flüssigkeitsstand Keilriemen Spannung prüfen Zustand prüfen	Flüssigkeitsstände Motoröl Kühlliquidität Bremsflüssigkeit Scheibenwaschanlage Innenkontrollen Sitzposition Spiegeleinstellung Einschalten der Lichtstufen Kontrolleinrichtungen
---	--	--	---

B. ÜBUNGEN IM LANGSAMFAHRBEREICH (Fehler markieren)

Knappes Vorbeifahren
 Garage
 Seitlich an Rampe
 Zielbremsung
 Enger Bogen vor- und rückwärts
 Rückwärts an Rampe

Raum für Bemerkungen

C. FAHREN IM VERKEHR (Fehler eintragen) (Fehler eintragen)

Bezeichnung	L	M	S	Bezeichnung	L	M	S
EBENE, STEIGUNG, GEFALLE				VORBEIFAHREN, ÜBERHOLEN			
3.01 Anfahrtsicherheit				3.21 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme			
3.02 Gangwahl				3.22 Überholsicht, Behinderung			
3.03 Nebenhandlungen				3.23 Rechtzeitige Anzeige			
3.04 Abstellen und Sichern				3.24 Beschleunigen (Gangwahl)			
SPURGESTALTUNG (Gerade, Kurve)				3.25 Seitenabstand			
3.05 Wahl des Fahrstreifens				3.26 Wiedereinordnen			
3.06 Spur innerhalb des Fahrstreifens				BEFAHREN VON QUERSTELLEN			
3.07 Spursicherheit, Blickverhalten				3.27 Verkehrsbeurteilung			
3.08 Lenkradführung				3.28 Richtiges Annähern			
TEMPOGESTALTUNG				3.29 "Wartepflichterfüllung"			
3.09 Zu langsam (behindernd)				3.30 STOP, Arm- und Lichtzeichen (anhalten)			
3.10 Zu schnell für die Situation				3.31 Fußgänger, Radfahrer			
3.11 Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit				3.32 Blicktechnik			
3.12 Sicherheitsabstände				3.33 Rasches Verlassen			
FAHRSTREIFENWECHSEL				EINBIEGEN			
3.13 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme				3.34 Rechtzeitige Anzeige, Tempoanpassung			
3.14 Beachtung der Bodenmarkierungen				3.35 Einordnen			
3.15 Rechtzeitige Anzeige				3.36 Blickverhalten beim Einordnen			
3.16 Richtige Ausführung				3.37 Fahrspur beim Einbiegen			
SONSTIGES VERHALTEN				3.38 Lenkradführung			
3.17 Beachtung der Verkehrsvorschriften				HOHES TEMPO (Autobahn, Freiland)			
3.18 Verhalten bei besonderen Partnern				3.39 Rechtzeitige Verkehrsbeurteilung			
3.19 Gefahrenstellen erkennen, Partnerkunde				3.40 Einfahren, Ausfahren			
3.20 Behinderung, Gefährdung				3.41 Verzögern ohne Betriebsbremse			

D. BESPRECHUNG VON ERLEBTEN SITUATIONEN (Besprochenes markieren)

- Wahl der Fahrgeschwindigkeit
- Wahl der Fahrspur
- Wahl von Tiefen- und Seitenabstand
- Fahren auf Autobahnen und Autostraßen
- Überholen, Überholtwerden
- Gefahrenstellen erkennen, Partnerkunde
- Defensiv-Taktik, Öko-Fahrstil
- Anlauf-Ablauf erkennen

O Fahrabbruch, Grund:

Raum für Bemerkungen

*A= Ausgleichkraftfahrzeug, **Code= Zahlencode gemäß § 2 Abs.3 u. 4 FSG-DV, L/M/S= Leicht/Mittel/Schwer

PRÜFUNGSprotokoll

gem. § 11 Abs. 7 FSG

_____ +E

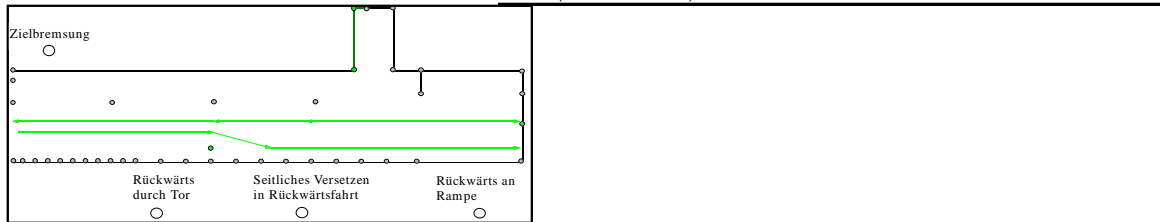
Aktenzahl: _____ Prüfer-Nr.: _____ Dolmetsch: _____
 Nachname: _____ Name: _____ Prüfort: _____
 Vorname: _____ geb.: _____ Fahrzeug: A* Prüfstrecke: _____
 Ausweis-Nr.: _____ Automatik: J N Code**: _____ Trocken / Nass / Schnee / Eis / Nebel

Prüfzeit **Prüfung**
 Von: _____ **O Bestanden**
 Bis: _____ **O Nicht Bestanden**
 Datum, Unterschrift des Prüfers _____

A. ÜBERPRÜFUNG AM FAHRZEUG (Mindestens 3 überprüfte Punkte markieren)

Vorschriften	Außenkontrollen	Anhänger an-, abschließen
Längen	Überprüfen der Beleuchtung	Fahrzeuge vorbereiten
Gewichte	Rahmen, Unterfahrschutz	An-, Abkuppeln
Motorleistung	Räder	Druckluftverbindung
Bremsanlage	Federung	Elektrische Verbindung
Vorratsbehälter	Aufbau, Planen	Löseventil
Füllzeit	Ladung	Feststellbremse
Dichtheit	Kennzeichen	Einschalten aller Lichtstufen
Abnutzung der Bremsbeläge		Unterlegkeile
ABS		

B. ÜBUNGEN IM LANGSAMFAHRBEREICH (Fehler markieren)



C. FAHREN IM VERKEHR (Fehler eintragen)

Bezeichnung	L	M	S	Bezeichnung	L	M	S
EBENE, STEIGUNG, GEFALLE				VORBEIFAHREN, ÜBERHOLEN			
3.01 Anfahrssicherheit				3.21 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme			
3.02 Gangwahl				3.22 Überholsicht, Behinderung			
3.03 Nebenhandlungen				3.23 Rechtzeitige Anzeige			
3.04 Abstellen und Sichern				3.24 Beschleunigen (Gangwahl)			
SPURGESTALTUNG (Gerade, Kurve)				3.25 Seitenabstand			
3.05 Wahl des Fahrstreifens				3.26 Wiedereinordnen			
3.06 Spur innerhalb des Fahrstreifens				BEFAHREN VON QUERSTELLEN			
3.07 Spursicherheit, Blickverhalten				3.27 Verkehrsbeurteilung			
3.08 Lenkradführung				3.28 Richtiges Annähern			
TEMPOGESTALTUNG				3.29 "Wartepflichterfüllung"			
3.09 Zu langsam (behindernd)				3.30 STOP, Arm- und Lichtzeichen (anhalten)			
3.10 Zu schnell für die Situation				3.31 Fußgänger, Radfahrer			
3.11 Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit				3.32 Blicktechnik			
3.12 Sicherheitsabstände				3.33 Rasches Verlassen			
FAHRSTREIFENWECHSEL				EINBIEGEN			
3.13 Verkehrsbeurteilung, Kontaktaufnahme				3.34 Rechtzeitige Anzeige, Tempoanpassung			
3.14 Beachtung der Bodenmarkierungen				3.35 Einordnen			
3.15 Rechtzeitige Anzeige				3.36 Blickverhalten beim Einordnen			
3.16 Richtige Ausführung				3.37 Fahrspur beim Einbiegen			
SONSTIGES VERHALTEN				3.38 Lenkradführung			
3.17 Beachtung der Verkehrsvorschriften				HOHES TEMPO (Autobahn, Freiland)			
3.18 Verhalten bei besonderen Partnern				3.39 Rechtzeitige Verkehrsbeurteilung			
3.19 Gefahrenstellen erkennen, Partnerkunde				3.40 Einfahren			
3.20 Behinderung, Gefährdung				3.41 Ausfahren			

D. BESPRECHUNG VON ERLEBTEN SITUATIONEN (Besprochenes markieren)

<input type="checkbox"/> Wahl der Fahrgeschwindigkeit	Raum für Bemerkungen
<input type="checkbox"/> Wahl der Fahrspur	
<input type="checkbox"/> Wahl von Tiefen- und Seitenabstand	
<input type="checkbox"/> Fahren auf Autobahnen und Autostraßen	
<input type="checkbox"/> Überholen, Überholtwerden	
<input type="checkbox"/> Gefahrenstellen erkennen, Partnerkunde	
<input type="checkbox"/> Defensiv-Taktik, Öko-Fahrstil	
<input type="checkbox"/> Anlauf-Ablauf erkennen	
O Fahrabbruch, Grund:	

*A= Ausgleichskraftfahrzeug, **Code= Zahlencode gemäß § 2 Abs.3 u. 4 FSG-DV, L/M/S= Leicht/Mittel/Schwer

Schmid